

– PFLANZGEFÄSSE BAUEN –



– PFLANZGEFÄSSE BAUEN –

ORTE ...



IM GARTEN /
GEMEINSCHAFTSGARTEN

... AM BALKON



DEIN ORT

Der Ort sollte für
dich im Alltag
leicht erreichbar
sein.



TIPP

Ein Wasseranschluss
in der Nähe macht
die Pflege um vieles
leichter ;-)

... AUF DER BRACHE ...

... ODER ...



... IRGENDWO MITTENDRIN!

– PFLANZGEFÄSSE BAUEN –

BAUWEISEN



> Bestehendes umformen ...



READY MADES

Vieles ist schon fast fertig...
Transportkisten, Obststeigen, Dosen, Säcke ...

> Readymades ...

> Neues bauen ...



> mobil, oder mindestens beweglich



> ortsgebunden

– PFLANZGEFÄSSE BAUEN –

PFLANZENGESELLSCHAFTEN

Natürlicher Ursprung von Mischkulturpflanzung in Gärten ist das Ökosystem der Pflanzengesellschaften. Pflanzengesellschaften stellen sich an allen Orten ein, ob auf Brachen oder in Wäldern und auf Wiesen - überall leben Pflanzen in typischer Arten-Zusammensetzung. Die ökologischen Standortbedingungen - Besonnung, Klima, Erde und Sukzession (stetiger Wandel von Gesellschaften) sind die wesentlichen Faktoren dafür.

MISCHKULTUR

Bei der Mischkultur im Garten werden Pflanzen **miteinander / nebeneinander** gezogen die sich in ihren Ansprüchen, ihrem Wuchs und ihren Besonderheiten ergänzen.

BESPIEL: rankende Gurken (Starkzehrer) mit Dill, Borretsch und bodendeckendem Pflücksalat (Schwachzehrer). Petersilie mit Tagetes (letztere hält ihr die Wurzelälchen vom Hals), Erdbeeren mit Knoblauch, Rosen mit Lavendel, alle Arten von Wurzelgemüsen mit allen Arten von Lauchgewächsen...

DAS PRINZIP im PFLANZGEFÄß: Eine Hauptpflanze (z.B. Obstbäumchen, Weinstock oder eben ein großes Gemüse oder auch ein Beerenstrauch) bekommt Gesellschaft von guten Nachbarn, die die Erde beschatten und unkrautfrei halten, die vielleicht auch Blüten, Früchte, duftende oder essbare Blätter haben.

BEISPIEL: unters Obstbäumchen kommen Kapuzinerkresse, Ringelblumen und Gewürztagetes. Ein paar Knoblauchzehen, Schnittlauch oder Bärlauch halten Pilzkrankungen fern. Um die empfindlichen Wurzeln des Bäumchens nicht zu verletzen ev. besser säen als einpflanzen!

FRUCHTFOLGE

Die Fruchtfolge beschreibt das **Aufeinanderfolgen** von Pflanzen. Aus der Landwirtschaft kommend (z.B. Dreifelder-Wirtschaft) spielt dieses Prinzip im Garten eine große Rolle.

DAS PRINZIP: Wechsel von Schwach-, Mittel- und Starkzehrern (Nährstoffbedarf der Pflanzen)

DAS PRINZIP im PFLANZGEFÄß: Grundsätzlich gilt zwischen Pflanzen mit langer Kulturdauer und großem Platzbedarf solche mit kurzer Kulturdauer zu säen, da letztere schon aufgeessen sind, bis die Hauptpflanzen richtig groß werden.

BEISPIEL: Frühe Erbsen, Rucicola, Radieschen oder Kresse - dann Zucchini oder Gurken mit Pflücksalat - danach Spinat - ALLES in der selben Saison im selben Beet.



– PFLANZGEFÄSSE BAUEN –

MATERIAL



SAMMELN / FINDEN

ES LOHNT SICH EIN WENIG ÜBER DAS MATERIAL NACHZUDENKEN – ODER EINFACH DIE AUGEN OFFEN ZU HALTEN ;–) OFT BIETET DIE LOKALE UMGEBUNG MATERIAL AN, DAS VERWENDUNG FINEN KANN, Z.B. BAUSTELLENHOLZ, ALTE MÖBEL, AQUARIEN, KÖRBE, OBSTSTEIGEN, IKEASÄCKE, GASTRODOSEN,...

HANDLUNGSFÄHIGKEIT

RECYLING-MATERIAL IST NICHT NUR EIN TREND UND GUTE FÜR DIE UMWELT – ES MACHT AUCH HANDLUNGSFÄHIG, WEIL ES MEIST NICHTS BIS WENIG KOSTET!



MACHT SPASS UND VERBINDET

WENN DU DEINEN NACHBAR FRAGST OB DU SEIN EWIG GELAGERTES HOLZ VERWENDEN KANNST ODER DEINE OMA; WIES UM IHRE ALTEN KISTERL STEHT ... LOKALES MATERIAL SOGT AUCH FÜR KOMMUNIKATION!

– PFLANZGEFÄSSE BAUEN –

PFLANZEN BRAUCHEN PLATZ!

Wieviel jede Pflanze an Platz benötigt findest du in schlaun Gartenbüchern oder weißt es aus Erfahrung oder vom guten hinschauen. Grundsätzlich wachsen Pflanzen wirklich gut, wenn sie nicht zu eng gesetzt sind, d.h. beim setzen und säen unbedingt die angegebenen Abstände einhalten. Meist kann man sich das in dem Moment noch nicht so gut vorstellen, aber aus so einem kleinen Körnchen entsteht meist eine große Pflanze.

TIPP: Falls es mal im Beet zu eng wird - Pflänzchen rausnehmen aufteilen (man spricht hier bei der Anzucht auch vom Pikieren) oder einfach verschenken ;-) oder auch zum Mulchen verwenden

- Anzucht (Samen in magerer Erde in kleine Behältnisse, z.B. Joghurtbecher, Tetrapacks,...)
- Pikieren (junge Pflänzchen ganz vorsichtig in einzelne Töpfchen/Joghurtbecher etc. mit guter Erde versetzen)
- Einpflanzen (empfindliche Südländer erst nach den Eisheiligen, z.B. Tomaten, Kürbis, Melonen...)
- und/oder direktsäen (auch hier Pikieren, wenn zu dicht gesät wurde, damit sich die Pflänzchen gut entwickeln können)
- Pflanzenteile, Grasschnitt oder sonstiges als Mulchmaterial um junge Pflänzchen schützt sie vorm Austrocknen und hält sie unkrautfrei



– PFLANZGEFÄSSE BAUEN –

BAUEN!



GUTES WERKZEUG
... IST DIE ‚HALBE MIETE!‘



GEMEINSAM
BAUT'S SICH LEICHTER!



OB SCHRAUBEN, KLEBEN, NAGELN,
TACKERN, FÜGEN ODER EINFACH
BESTEHENDES HERNEHMEN
... ES GIBT VIELE WEGE DEINEN PFLANZEN PLATZ ZU
SCHAFFEN!



– PFLANZGEFÄSSE BAUEN –

AUSKLEIDEN UND BEFÜLLEN

BEISPIEL HOLZKISTERL

Ist ein Holzkisterl fertiggezimmert wird eine Folie, oder ein luftdurchlässiges Vlies/Gewebebahn angebracht um das Holz vor zu starker Feuchtigkeit zu schützen, aber vor allem auch das Ausschwämmen von Erde zu verhindern.

Der Boden des Kisterl muss Löcher aufweisen, damit Wasser abrinnen kann. Ebenso sollte Staunässe durch Abheben des Kisterl vom Boden verhindert werden. Manchmal bietet es sich an eine **Filterschicht** (hier LECA Körner) am Boden einzulegen, diese speichern Wasser und haben wenig Gewicht (wichtig für bewegliche Kisterl).

Astwerk oder anderes organisches Material kann für einen luftigen, wasserdurchlässigen und mikrobiell aktiven Unterbau sorgen. Auch Mist, Kompost, oder frische organische Abfälle (Abstand zu Wurzeln beachten!) können in Schichten eingebracht werden. Zum Schluß folgt die Humusschicht. Hier bietet es sich an **gute Gartenerde** zu verwenden. Diese mit lokaler Erde aus dem Gerten zu mischen ist auch möglich. Für Starkzehrer (z.B. Tomaten, Kürbis, Zucchini, aber auch Kohlarten) können organischer Dünger (z.B. Hornspäne, gut verrotteter Mist oder Bokashi) eingearbeitet werden oder kann zwischendurch mal mit Brennnesseljauche gegossen werden.



Folien oder Vliese schützen das Holz und verhindern das Ausschwämmen der Erde.



Äste und anderes organisches Material eignet sich wunderbar einen gut luft- und wasserdurchlässigen und auch mikrobiell aktiven Unterbau zu schaffen!



Gute Gartenerde gibts im Baumarkt oder meist günstiger aus Gärtnereien oder von der Stadt/Gemeinde.



- PFLANZGEFÄSSE BAUEN -

BEPFLANZEN :-)



- Anzucht

- Pikieren

(junge Pflänzchen in einzelne Töpfe)



- Aussetzen / Zusammensetzen
(einsetzen von gut
herangewachsenen Jungpflanzen)

- oder direktsäen ...

– PFLANZGEFÄSSE BAUEN –

PFLEGEN / ERNTEN



Sind die Pflänzchen gesetzt oder Samen gesät folgen Gießen / Jäten / Mulchen / Ernten und Essen / Nachsäen/-pflanzen / Düngen / Ernten und Essen und verarbeiten / Einlegen/ Einkochen/Trocknen / Einlagern /... nach Lust und Laune und Zeit



Dein Garten sollte weniger Arbeit als Freude für dich sein - also ruhig ausprobieren, was und wie viel dir Spaß macht und gegebenenfalls verkleinern/sich selbst überlassen/verschenken oder auch erweitern/weiterbauen ;-)

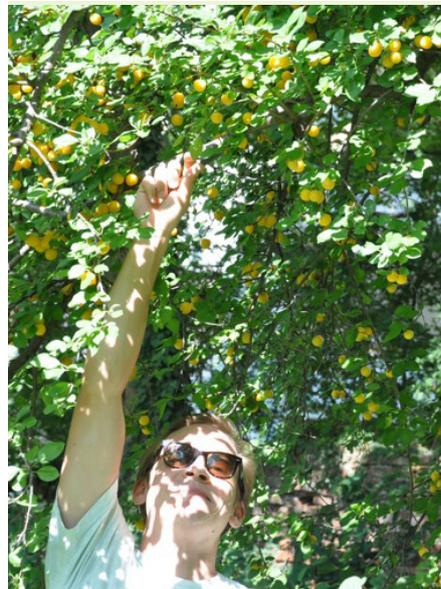


– PFLANZGEFÄSSE BAUEN –

NEUE PRAKTIKEN IN DER STADT!



VERNETZT AKTIV
Z.B.: LANDSHARE ODER
LEERSTANDS-AUFNAHMEN ...



STADT ERNTEN
Z.B.: FRUITMAP.AT



STADT ALS RESSOURCE
Z.B.: MATERIAL – RECYCLING



URBAN GARDENING
EINE GLOBALE BEGEGUNG!



GEMEINSAM KOCHEN
Z.B.: OPEN KITCHEN



LOKALE SYSTEME
Z.B.: KOMPOSTIERUNG ...

– PFLANZGEFÄSSE BAUEN –

EIN WORKSHOP IM ZUGE DES PROJEKTES

ANNENGRÜN, 2015.

KONTAKT

PFLANZGEFÄSSE BAUEN:

Mag.a Nana Pötsch | nanap@gmx.at

DI Andreas Goritschnig | a.goritschnig@tugraz.at

facebook: FENSTERBANKGÄRTNEREI

facebook: GARDEN LAB GRAZ

ANNENGRÜN:

Konzept & Organisation

Maria Reiner - Managerie

m.reiner@managerie.at

